

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 20. - 25. OKTOBER 2025

DAS BIN ICH:

Ich heisse Nadja Näf, bin 15 Jahre alt und komme aus Lieli, das liegt im Luzerner Seetal. Ich wohne zusammen mit meinen Eltern Cornelia (43) und Domini (49), meinem Bruder Pirmin (17) und meiner Schwester Alexandra (13). In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, leider konnte ich dieses Jahr nicht im Verein sein. Ich treffe mich ebenfalls gerne mit Freunden. Manchmal zeichne oder lese ich auch.



Ich mache das Agriprakti in Ohmstal auf der Kellerweid bei Andrea und Hanspeter Roth. Auf dem Betrieb haben sie Milchkühe, Mastschweine, Schafe, einen Hund und mehrere Katzen, von denen drei meistens in der Nähe des Hauses sind.



MONTAG, 20. OKTOBER 2025

Jeden Morgen muss ich um sieben beim Frühstück sein. Heute auch. Dann essen wir erstmal zusammen. Nachher gehe ich Zähneputzen, mache das Bett und lüfte mein Zimmer. Heute Morgen bin ich danach nochmals in die Küche gegangen, um dort aufzuräumen, weil Hanspeter die Kühe noch nicht draussen hatte.

Jeden Morgen nach dem Morgenessen gehe ich in den Stall, um dort zu misten. Bevor ich jedoch mit dem Misten beginne, stelle ich beim Melkstand alles auf Austrocknen. Wir haben einen Laufstall, weshalb ich die Boxen machen muss. Wir haben im Stall Mistschieber, aber es gibt noch ein paar kleine Böden, die wir runterschaben und mit Wasser abspritzen.

Nach meiner Znünipause habe ich einen Knöpfleteig gemacht. Während der Teig geruht hat, habe ich Stallwäsche zusammengelegt und dann mit Andrea zusammen gekocht. Da Hanspeter am Samstag ein Reh geschossen hat, gab es Rehleber. Dazu haben wir Knöpfli und Rotkraut gemacht.

Weil es Rehleber gab, haben wir Hanspeters Mutter Trudi zum Essen eingeladen. Immer nach dem Essen mache ich die Küche sauber, bevor es für mich in meine eineinhalbstündige Mittagspause geht. Normalerweise versuche ich über den Mittag an meiner Lerndokumentation zu arbeiten, aber oft verschiebe ich das auf den Abend. Heute auch.

Nach der Pause habe ich Socken aufgehängt. Anschliessend habe ich mir ein Menü für den Donnerstag überlegt, denn immer einmal in der Woche plane ich einen Tag. Dann war schon halb fünf. Ich habe immer zwischen halb fünf und viertel vor fünf Zvieripause bevor ich melken gehe.

Beim Melken mache ich zuerst den Melkstand bereit. Das beinhaltet: Tank richtig schliessen, Filter einsetzen und Böden nass machen. Da wir momentan eine Kuh haben, die frisch gekalbt hat, musste ich auch noch den Melkkessel bereit machen. Dann schaltete ich die Melkmaschine ein und begann zu melken. Gestern lief der Start nicht so gut, weshalb mir Hanspeter am Anfang geholfen hat. Hanspeter hat frisch von einem Vierer- zu einem Sechsermelkstand umgestellt und die Kühe, wie auch ich, sind noch nicht so richtig daran gewöhnt. Anschliessend habe ich für mich und Hanspeter Abendessen gemacht, weil Andrea nicht da war. Nach dem Aufräumen der Küche hatte ich Feierabend.



DIENSTAG, 21. OKTOBER 2025

Heute Morgen hat Andrea länger geschlafen, aber das hat meine Morgenroutine nicht beeinflusst. Heute war normal nach dem Essen und Zähneputzen Misten an der Reihe.

Als ich Znünipause machte, war Andrea wach. Heute war Wähentag, was bedeutet, dass es zum Mittagessen und zum Abendessen Wähen gab. Deshalb habe ich nach der Znünipause direkt mit dem Teig begonnen. Danach habe ich Socken zusammengefaltet, eigentlich wäre dies nur als Zwischenarbeit gedacht gewesen, was ich falsch verstanden habe. Danach mussten wir ein bisschen schneller kochen als gedacht. Wir haben eine Käse- und zwei Früchtewähen gemacht. Dazu gab es verschiedene Salate.

Trotzdem konnten wir dann einigermaßen pünktlich essen. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und anschliessend hatte ich Mittagspause. Heute habe ich auch an meiner Lerndokumentation gearbeitet.



Nach der Mittagspause hatten wir unser erstes Mitarbeitergespräch. Wir sahen, dass es schön Wetter ist, deshalb gingen wir raus in den Garten. Zuerst haben wir Laub gewischt und dann ein wenig gejätet.

Dann war bereits halb fünf und ich hatte Zvieripause, bevor es zum Melken ging. Heute ist beim Melken alles gut gegangen.

Auch heute Abend war Andrea nicht da, aber da es Wähen gab, musste ich nichts für das Abendessen vorbereiten. Nach dem Abendessen hatte ich Feierabend.

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2025

Heute hatte ich Schule. Zuerst Mathe, dann Deutsch. In Deutsch bekamen wir Tipps zur Lerndokumentation.

Danach hatten wir Mittagspause. Wir machen immer nach dem Mittagessen eine Stunde Pause, in der die andere Gruppe die Küche aufräumt.

Nach dieser Pause hatten wir Psychologie bei Herrn Felder. Das haben wir nicht immer, sondern nur noch einmal. Danach machten wir Hauswirtschaft.

Nach der Schule bin ich mit einer Klassenkameradin noch in Sursee essen gegangen, bevor ich wieder mit dem Zug und dem Velo zurück auf den Betrieb fuhr.

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2025

Heute hatte ich wieder einen gewöhnlichen Start in den Tag. Aber bevor ich misten ging, habe ich die Küche aufgeräumt, mein Bett ausgezogen und meine Wäsche zusammengesammelt, da Andrea heute gewaschen hat. Danach ging ich in den Stall.

Nach dem Misten und der Zünipause hatte ich speziell eine Stunde Pause, um an meiner Lerndokumentation zu arbeiten. Währenddessen hat Andrea gekocht. Nach dieser Stunde habe ich sie abgelöst und noch fertiggekocht. Heute gab es Kürbissuppe und Kabissalat zur Vorspeise und zum Hauptgang Voressen mit Bratkartoffeln und Bohnen. Heute habe ich das Menü geplant.

Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt und danach hatte ich noch eine Stunde für mich Pause.

Heute Nachmittag war Andrea nicht da, weil sie Schule hatte. Ich habe die Böden geputzt und aufgenommen. Ich hatte anschliessend noch Zeit, neue Salatsauce zu machen.

Während meiner Zvieripause konnte ich heute einen schönen Regenbogen fotografieren.

Beim Melken ist wieder alles wie geplant gelaufen, und ich war auch recht schnell.

Zum Abendessen war Andrea wieder da, und sie hatte für uns gekocht. Nach dem Abendessen habe ich Andrea noch etwas aufräumen geholfen, bevor ich Feierabend hatte.



FREITAG, 24. OKTOBER 2025

Heute bin ich direkt nach dem Frühstück und dem Zähneputzen misten gegangen. Hanspeter hat heute die Kühe drinnen gelassen, da es heute Morgen schlechtes Wetter war. Das hat mich aber nicht gestört.

Danach habe ich einen Teig für einen Apfelstrudel gemacht. Während der Teig geruht hat, hatte ich eine Stunde Pause, um an meiner Lerndokumentation zu arbeiten.



Während ich den Apfelstrudel gemacht habe, hat Andrea Mittagessen gekocht. Hanspeter ist heute sehr spät zum Essen gekommen, weil er noch einen Lastwagen voll Stroh abladen musste. Daher konnte ich bereits eine Vanillecreme vorbereiten. Als wir fertig gegessen haben, habe ich die Vanillecreme fertig gemacht und hatte dann direkt Pause. Andrea hat heute die Küche aufgeräumt.

Am Nachmittag hatte Andrea Besuch. Ich habe die Badezimmer geputzt. Heute habe ich um 16 Uhr Pause gemacht, da Andrea und Hanspeter am Abend früh weg gingen und ich ja auch nach Hause gehe.

Beim Melken ist wieder alles super gegangen, sodass wir früher Feierabend machen konnten.

Danach habe ich mich schnell geduscht und bin mit dem Fahrrad nach Nebikon gefahren, um dort den Zug nach Hause zu nehmen.

Nadja Näf, 27. Oktober 2025